

# Grosses Polizeiaufgebot an der Aaraauer Tanznacht

**Ruhiger Verlauf** Sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, laute Musik, viel Abfall, aber keinerlei Krawalle an der Demo

VON TONI WIDMER

Aufgerufen wurde zum «Nächtlichen Tanzvergügen 2.0» in Aarau über Facebook und andere Foren im Internet. Die Organisatoren bekundeten im Vorfeld, sie wollten bewusst anonym bleiben. Man nehme sich mit dieser Veranstaltung den Freiraum, «der eigentlich jedem Menschen zustehen sollte, der uns aber tagtäglich verweigert wird».

## Demonstration bewilligt

Wohl nicht unbedingt zur eiteln Freude der Veranstalter hat die Stadt den Protest-Event bewilligt. Zu den Gründen schied sich die Stadtpolizei im Vorfeld aus. Es ist aber davon auszugehen, dass man der Demonstration damit das Konfliktpotenzial entziehen und einer allfälligen Eskalation vorbeugen wollte.

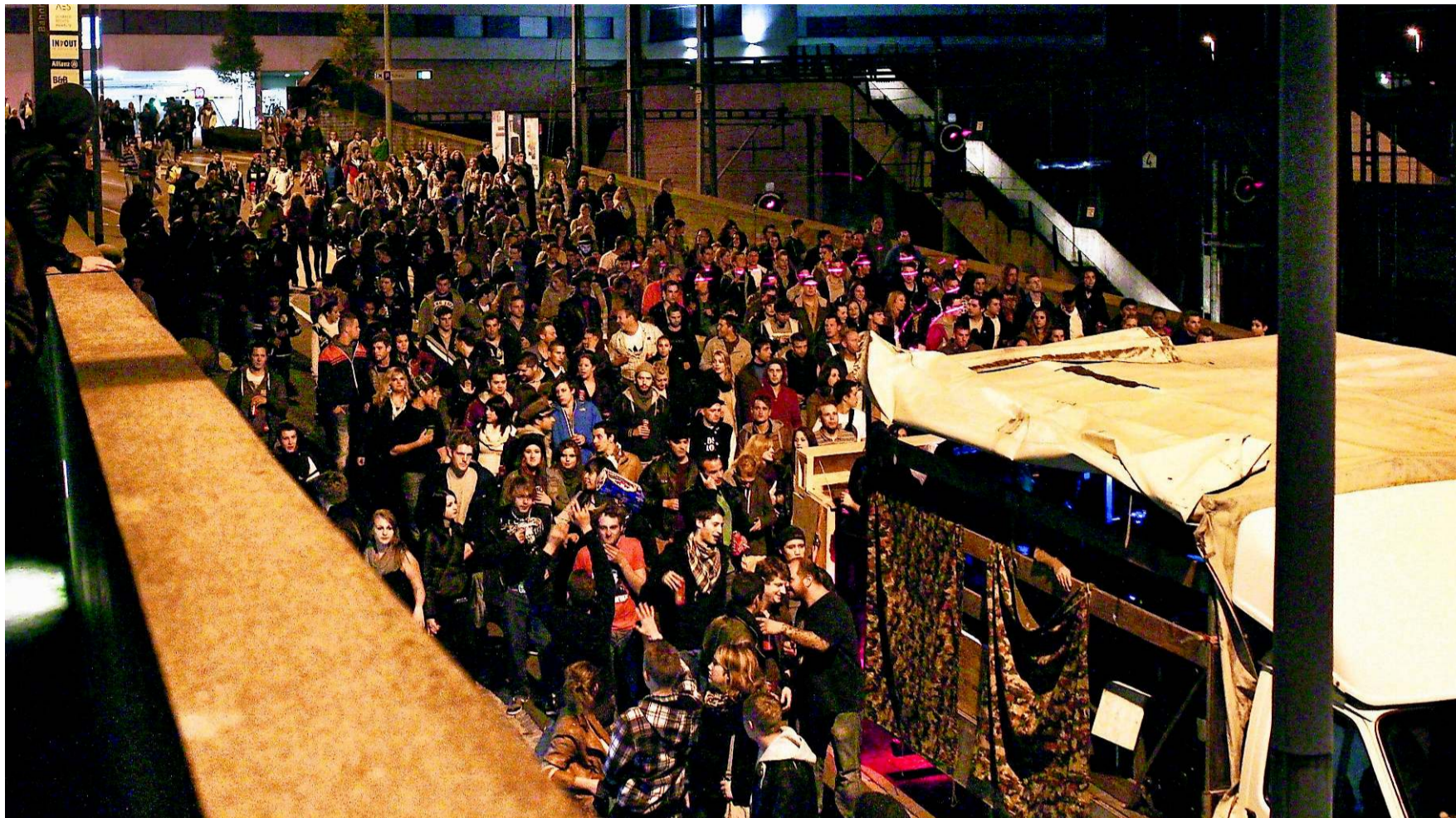
**«Aus polizeilicher Sicht kam es zu keinen Störungen und besonderen Ereignissen.»**

Mediendienst Kapo Aargau

Für die Organisatoren war die Veranstaltung ein Erfolg. Nach Angaben der Polizei waren es rund 800 bis 900 junge Leute, die auf der bewilligten Route durch die Stadt zogen. Die Aaraauer Jungsozialisten, die sich am Sonntag per Medienbulletin zum Anlass äusserten, meldeten «zeitweise über 2000 junge Menschen aus dem ganzen Kanton», welche durch die Stadt getanzt seien.

## Aaraauer nicht eben erfreut

«Wir akzeptieren keine Totenstile, keinen Kommerzdruck, keine Aufwertungspolitik und keine Stadt



Trotz sehr grosser Beteiligung blieb die Tanznacht am Samstag in Aarau friedlich. Die Polizei musste nicht eingreifen.

CHRISTOPH VOELLMY

nur für Alte und Reiche. Wir erwarten Antworten auf dieses Zeichen – damit Aarau und der ganze Kanton auch für Jugendliche Freiheit und Lebensqualität bietet», schrieben die Ju-so in ihrer Mitteilung.

Was die einen als Lebensqualität preisen, ist für andere bloss ärgerlich. Nicht wenige Aaraauerinnen und Aaraauer fühlten sich am Samstagabend vom gewaltigen Lärm, den zeitweisen Verkehrsbehinderungen

und dem zurückgebliebenen Abfall belästigt. Die Kommentare jener Passanten, welche den Tanzzug durch die Stadt vom Strassenrand aus verfolgten, waren denn auch zumeist nicht druckreif.

## Demonstranten blieben friedlich

Am Schluss waren sich zumindest alle darin einig: Es war sehr laut, es gab sehr viel Abfall, aber es blieb friedlich: «Aus polizeilicher Sicht

kam es zu keinen besonderen Ereignissen. Die Kantonspolizei stellte fest, dass der von zirka 800 bis 900 mehrheitlich jungen Menschen besuchte Anlass friedlich und ohne Zwischenfälle verlief», teilte der Mediendienst der Kapo am Sonntagmorgen mit.

Wie viele Polizisten wegen der angekündigten Veranstaltung am Samstag auf einen freien Tag verzichten mussten, ist offen. Zahlen über das

Aufgebot von Kantons- und Stadtpolizei, Transportpolizei (früher: Bahnpolizei) und privaten Sicherheitskräften sind offiziell keine bekannt gegeben worden. Die hohe Polizeipräsenz in der Stadt war jedoch unübersehbar. Sie diente nicht nur dem Schutz der Bevölkerung vor allfälligen Randalierern, sondern auch dem Schutz der Veranstalter. Denn es waren am Samstag nicht nur linke Autonome nach Aarau gepilgert.

## Preise für Lampions am Bachfischet

**Aarau** Die Heinerich-Wirri-Zunft prämierte, wie schon seit 1923, die schönsten Lampions und die besten Klassen.

VON HERMANN RAUBER

Unmittelbar nach dem mit 1800 Aktiven rekordverdächtigen Aaraauer Bachfischet-Umzug kam die Jury der Heinerich-Wirri-Zunft zusammen und prämierte die schönsten Lampions. Die Preise werden wie folgt verteilt: Sieger bei den Kindergärten ist das Schulhaus Telli I (Lehrkräfte Sabrina Zbinden und Simone Mäder) mit dem Sujet Blumen. Primarschulen (1. Klasse): Kreisschule Buchs/Rohr, Bereich Rohr (Franziska Wagner und Simone Steinmann) mit dem wirkungsvollen Sujet «barbapapa». Primar 2. Klasse: Aareschulhaus (Cinzia Rizzo) mit dem Sujet Vogel. Drittklässler: Die 3a aus dem Gönhardschulhaus (Lehrer Christoph Fasler) mit dem Sujet Aquarium. Viertklässler: Die 4b der Kreisschule Buchs-Rohr, Bereich Rohr, mit den Lehrkräften Luzia Lais und Christoph Schmid, Sujet «Kinderreigen». Fünftklässler: Die 5b des Gönhardschulhauses (Luzia Köchli) mit ihren «Stadtsilhouetten».

## Spezialpreis für Häuserzeilen

Bei der Oberstufe schliesslich schlangen die Klasse 1a der Bezirksschule (Martin Ernst/Fanny Weber) mit dem «Insektenschwarm» und die 2a (ebenfalls Bezirksschule, Lehrkräfte Hans-Paul Müller und Stefano Lorenzelli) mit dem «Feuerwerk über Aarau» obenaus. Der Spezialpreis des Bachfischet-Obmanns Urs Bänziger geht an das Schulheim Zeka (Zentrum für körperbehinderte Schüler in der Telli) mit Lehrerin Barbara Ba-



Die Rohrer Viertklässler gewannen mit «Kinderreigen».

CHRIS ISELI

der. Das Sujet «Häuserzeilen der Stadt Aarau» hatte auch mehrfach Applaus auf offener Strasse erhalten.

Für den Wirri-Zünfter Urs Bänziger ist mit dem Umzug 2012 die Amtsdauer als Bachfischet-Obmann zu Ende: «Für mich leider erstmals mit Regen», was aber «der leuchtenden Pracht nicht geschadet hat.»

Der Bachfischet als immaterielles Unesco-Kulturerbe stand auch im Mittelpunkt der Herbstversammlung der Detailhandelsvereinigung Zentrum Aarau, die auf dem Dach des Kunsthause stattfand. Mehr als hundert Lampions sind ab sofort in Schaufenstern von Aaraauer Zentrums-Geschäften zu bewundern.

## Studiger ist neuer Kreisschulrat

**Buchs-Rohr** Tobias Studiger heisst der neue Kreisschulrat der Kreisschule Buchs-Rohr. Er kandidierte als Einziger für die Ersatzwahl in den Kreisschulrat und wurde am Sonntag mit 809 Stimmen gewählt. Studiger ersetzt im Kreisschulrat Sonja Füllemann, die an der Kreisschule Buchs-Rohr eine Festanstellung als Lehrerin übernommen hat.

Der Kreisschulrat (Abgeordnetenversammlung) ist das oberste Organ des Verbandes und besteht aus Vertretern der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau Ortsteil Rohr. Er wird für die Dauer von 4 Jahren durch die Stimmbürger jeder Verbandsgemeinde an der Urne gewählt. Die Verhandlungen des Kreisschulrates sind öffentlich. (HHS)

INSERAT

## Eröffnung Herbst-Aktion

von Mensch zu Mensch.



Familie Kindler offeriert Ihnen:

- Polstergruppen
- Bico-Matratzen
- Relax-Sessel
- Tische & Stühle
- Schlafzimmer

zu einmaligen **Aktions-Preisen**  
(Qualität mit Tiefpreis-Garantie)

**Aktion nur bis 13. Okt.**

Lieferung und Entsorgung gratis!

**MÖBEL-KINDLER-AG**

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**

Degerfeldstr. 7

vis-à-vis Baumschule Zulauf